

# MELDUNG ZUR ERLANGUNG EINER BESCHEINIGUNG FÜR DEN BEZUG VON GIFTEN

Bitte beachten Sie, dass nur dann eine Bearbeitung gewährleistet werden kann, wenn die mit „\*“ gekennzeichneten Pflichtfelder vollständig ausgefüllt sind.

Bitte beachten Sie:	<input type="checkbox"/> Information siehe Fußnote	<input checked="" type="checkbox"/> Zutreffendes ankreuzen
---------------------	--	--

Gemäß § 41 Abs. 3 Z 6 und Abs. 5 des ChemG 1996, BGBl I 53/1997, i.d.g.F., wird zur Ausstellung einer **Bescheinigung** für den Betrieb

Betriebsbezeichnung*	
Geschäftsanschrift*	
Art der Gewerbeberechtigung oder des Nachweises bezüglich des land- und forstwirtschaftlichen Betriebszweiges*	
Adresse der Betriebsstätte (Standort), in der Gift(e) benötigt wird/werden* <small>(soweit andere als Geschäftsanschrift des Betreibers)</small>	
Geschäftssparte (Geschäftsbereich), in der (dem) Gift(e) benötigt wird/werden*	
Kontakt (Telefonnummer mit Vorwahl, E-Mail-Adresse)	

**E-Mail:** Mit der Angabe Ihrer E-Mail-Adresse ermächtigen Sie den Magistrat auch auf diesem Weg mit Ihnen Kontakt aufzunehmen  **Hauptwohnsitz:** Information auf der Hauptseite

gemeldet für den Bezug von:

	<b>Bezeichnung des Giftes/der Gifte i.S.d. § 35 Z. 1 ChemG 1996</b> <b>(bei Stoffen: chemische Bezeichnung oder Bezeichnung der Stoffgruppe; bei Gemischen: die jeweilige Produktkategorie unter Angabe des(r) giftigen Inhaltsstoffe(s))<sup>1</sup></b>	<b>Betrieblicher Verwendungszweck<sup>2</sup></b>
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		

<sup>1</sup> Beispiel für die chemische Bezeichnung eines Stoffes: Fluorwasserstoffsäure; Beispiele für die Bezeichnung einer Stoffgruppe: „anorganische Salze der Fluorwasserstoffsäure (Fluoride)“ oder „Cyanide“; Beispiel für Gemische: „Fluorwasserstoffhaltige Beizpasten“; Falls benötigte Gifte ausschließlich für Analysezwecke eingesetzt werden, kann die Bezeichnung entfallen; an ihrer Stelle ist der Begriff „Analysechemikalien“ anzuführen.

<sup>2</sup> Beispiel für den betrieblichen Verwendungszweck: „galvanische Beschichtung von Schmuckstücken“ (bei Cyaniden). Falls benötigte Gifte ausschließlich für Analysezwecke eingesetzt werden, ist in der Spalte „Betrieblicher Verwendungszweck“ einzufügen: „Analysezwecke“ oder „chemische Analytik“ (s. dazu auch im Abschnitt „Hinweise zum Ausfüllen des Formulars“).

**Angaben zur fachlichen Qualifikation der Person, die in dem den Gifteinsatz betreffenden Betriebsbereich (siehe betrieblicher Verwendungszweck) dauernd beschäftigt ist und zum Empfang des Giftes (der Gifte) bevollmächtigt wird:<sup>3</sup>**

Für den betrieblichen Verwendungszweck: .....

Gifte: Nr. (It obiger Tabelle): .....

Nachname*			
Vorname*		Akad. Grad	
Geburtsdatum*			
Nachweis der fachlichen Qualifikation*	<input type="checkbox"/> Berufsausbildung bezüglich des Umgangs mit dem verwendeten Gift (z.B. Lehrabschlusszeugnis, Diplomzeugnis): oder <input type="checkbox"/> Sachkunde i.S.d. § 42 Abs. 5 ChemG 1996 (z.B. Bestätigung des Sachkundekurses):		
Nachweis Erste Hilfe*	<input type="checkbox"/> Kursbestätigung (z.B. gemäß Anlage 5 der GiftV 2000): der <input type="checkbox"/> aufgrund meiner Ausbildung als .....		

**① Sachkundenachweis / Erste-Hilfe-Ausbildung: Information auf der Hauptseite**

Für den betrieblichen Verwendungszweck: .....

Gifte: Nr. (It obiger Tabelle): .....

Nachname*			
Vorname*		Akad. Grad	
Geburtsdatum*			
Nachweis der fachlichen Qualifikation*	<input type="checkbox"/> Berufsausbildung bezüglich des Umgangs mit dem verwendeten Gift (z.B. Lehrabschlusszeugnis, Diplomzeugnis): oder <input type="checkbox"/> Sachkunde i.S.d. § 42 Abs. 5 ChemG 1996 (z.B. Bestätigung des Sachkundekurses):		

<sup>3</sup> Als fachlich qualifiziert in Bezug auf die Verwendung des Giftes gilt eine Person, deren Ausbildung den Umgang mit dem Gift abdeckt. Grundsätzlich soll für jeden betrieblichen Verwendungszweck eine fachlich entsprechend qualifizierte Person benannt werden.

Nachweis Erste Hilfe*	<input type="checkbox"/> Kursbestätigung (z.B. gemäß Anlage 5 der GiftV 2000):
	der  <input type="checkbox"/> aufgrund meiner Ausbildung als .....

Für den betrieblichen Verwendungszweck: .....

Gifte: Nr. (lt obiger Tabelle): .....

Nachname*			
Vorname*		Akad. Grad	
Geburtsdatum*			
Nachweis der fachlichen Qualifikation*	<input type="checkbox"/> Berufsausbildung bezüglich des Umgangs mit dem verwendeten Gift (z.B. Lehrabschlusszeugnis, Diplomzeugnis):		
	oder <input type="checkbox"/> Sachkunde i.S.d. § 42 Abs. 5 ChemG 1996 (z.B. Bestätigung des Sachkundekurses):		
Nachweis Erste Hilfe*	<input type="checkbox"/> Kursbestätigung (z.B. gemäß Anlage 5 der GiftV 2000):		
	der  <input type="checkbox"/> aufgrund meiner Ausbildung als .....		

**Diese Beilagen sind dem Antrag beizufügen: ⓘ**

Gewerbeberechtigung / Nachweis bezüglich des land- und forstwirtschaftlichen Betriebszweiges
Nachweis über Berufsausbildung bezüglich des Umganges mit dem verwendeten Gift oder Nachweis der Sachkunde
Nachweis über die Erste Hilfe Ausbildung, max. 5 Jahre alt
Sicherheitsdatenblätter gemäß Art. 31 REACH – Verordnung
Sonstiges: .....

ⓘ Erforderliche Beilagen: Information auf der Hauptseite

## Hinweise

- Die Meldung ist von der den Betrieb nach außen vertretungsbefugten Person einzubringen.
- Bei Verwendung von Giften an mehreren Betriebsstätten ist für jeden Standort eine gesonderte Meldung zu übermitteln.
- Die zum Empfang von Giften bevollmächtigte Person hat ihre Qualifikation nachzuweisen. Zu diesem Zweck ist das relevante Lehrabschlusszeugnis oder sind sonstige Nachweise der fachlich entsprechenden Berufsausbildung, wie z.B. das Abschlusszeugnis einer landwirtschaftlichen schulischen Ausbildung oder ein Sachkundenachweis (z.B. Kursbestätigung über einen Sachkundekurs oder der Nachweis einer als gleichwertig anerkannten Ausbildung) und der Nachweis der Kenntnisse der Ersten Hilfe anzuschließen.
- Für Gifte, die ausschließlich für Analysezwecke dienen, ist dies in der Spalte „Betrieblicher Verwendungszweck“ anzugeben; dies gilt gewöhnlich nur für Gifte, die die entsprechenden Spezifikationen aufweisen (z.B. „zur Analyse“, „p.A.“, „pro analysi“; „Suprapur“, „Ultrapur“, „zur Spektroskopie“).

## Informationen zum Datenschutz:

Die von Ihnen bekanntgegebenen Daten werden

- Im Rahmen des konkreten Verfahrens und der gesetzlichen Zulässigkeit an sonstige Verfahrensbeteiligte weitergegeben.
- Im Magistrat Linz über einen Zeitraum von 10 Jahren nach Abschluss des Verfahrens gespeichert.

Im Zusammenhang mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft, Richtigstellung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung sowie das Recht Beschwerde bei der Datenschutzbehörde zu erheben.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Tel.: 0732 7070. E-Mail: [datenschutz@mag.linz.at](mailto:datenschutz@mag.linz.at)

Ort, Datum      Unterschrift (der\*s für den Betrieb Vertretungsbefugten)

.....